



© Jungwirth

Geleitwort

Seit 25 Jahren ist die Zeitschrift „Denken + Glauben“ ein weithin beachtetes und geschätztes Medium im Panorama der Grazer Universitäten. Gegründet wurde sie 1982 von Verantwortlichen der Katholischen Hochschulgemeinde unter der Leitung des damaligen Hochschulseelsorgers und heutigen Bischofsvikars Dr. Heinrich Schnuderl.

„Denken + Glauben“ ist ein Forum des interdisziplinären und intellektuellen Dialogs. Universitätsangehörige verschiedener Institute und wissenschaftlicher Provenienz ebenso wie Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens entfalten darin ihre Gedanken zu Fragen des universitären und gesellschaftlichen Lebens. Zahlreiche ehemalige Studierende, die heute hohe Verantwortung in Wirtschaft, öffentlichem Dienst, als Medien- oder Kulturschaffende tragen, sind seit der Gründung dieser Zeitschrift in „Denken + Glauben“ zu Wort gekommen.

Die Bezeichnung „Denken + Glauben“ verweist auf die tief in die menschliche Person eingeschriebene Beziehung von Rationalität und Transzendenzverwiesenheit. Die Klammer zwischen diesen beiden Existenzvollzügen kreativ und kompetent aufrecht zu erhalten ist ein zentrales Anliegen bei der Erstellung und Publikation dieser Zeitschrift. Angesichts vieler Umbrüche im universitären und gesellschaftlichen Leben seit den 1980er-Jahren hat sie nichts von ihrer Aktualität verloren.

Die Integrationskraft von „Denken + Glauben“ reicht weit über die Grenzen der Katholischen Universitätsseelsorge hinaus. Für viele Lehrende, Studierende und am intellektuellen Austausch Interessierte ist diese Zeitschrift zu einer Visitenkarte der Katholischen Hochschulgemeinde geworden. Eine solche Ernte aus 25 Jahren ist ein schöner Auftrag auch für die Zukunft.

Dr. Egon Kapellari, Diözesanbischof